



Sommerfest der beiden Weimarer Hochschulen

Die Bauhaus-Universität und die Hochschule für Musik FRANZ LISZT feiern am 20. Juni ihr drittes gemeinsames Sommerfest. Lassen Sie sich entführen, vom Tag in die Nacht. Vom Licht ins Dunkel. Mit Musik, Tanz und einer reich gedeckten Tafel. Lassen Sie sich überraschen. »Licht. Raum. Musik.«, so der Titel in diesem Jahr. Alles ist ein Gebilde, in sich gefügt als Wechselspiel von Bewegungen und Gegenbewegungen, von Spiegelungen und Umkehrungen, von Spannungen aus Stimme und Gegenstimme, Subjekt und Gegenobjekt.

Freitag, 20. Juni 2008, ab 19.30 Uhr, rund um und in der Mensa am Park, www.uni-weimar.de/sommerfest

Wir laden Sie herzlich ein, feiern Sie mit uns!

Das Internationale Kolleg für Kulturtechnikforschung und Medienphilosophie (IKKM)

Das im Rahmen der Initiative »Freiraum für die Geisteswissenschaften« des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) eingerichtete Internationale Kolleg für Kulturtechnikforschung und Medienphilosophie (IKKM) feierte am 2. Juni 2008 seine offizielle Eröffnung in den repräsentativen Räumen des ehemaligen Palais Dürckheim, Cranachstraße 47, in Weimar. Die beiden Direktoren des Kollegs, Prof. Dr. Lorenz Engell und Prof. Dr. Bernhard Siegert, konnten bereits Anfang April die beiden ersten hochkarätigen Fellows des IKKM für das Sommersemester 2008 begrüßen. Prof. Dr. Wolfgang Beilenhoff von der Ruhr-Universität Bochum und Prof. Dr. Thomas Macho von der Humboldt-Universität zu Berlin werden in den kommenden Monaten in Weimar forschen.

www.ikkm-weimar.de



Thomas Macho, Lorenz Engell, Bernhard Siegert und Wolfgang Beilenhoff (v.l.)

Bauhaus-Sommerakademie startet am 4. August 2008

Noch bis zum 30. Juni 2008 können Sie sich für die Teilnahme an einem Fachprojekt aus den Bereichen Architektur, Kunst und Design anmelden.

Intensivsprachkurse für Anfänger oder Fortgeschrittene werden für Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Schwedisch und Japanisch angeboten. Die Anmeldefrist endet am 15. Juli 2008.

Die Bauhaus-Sommerakademie findet vom 4. bis 29. August an der Bauhaus-Universität Weimar statt.

Detaillierte Informationen sowie Programmhinweise und die Anmeldeformulare finden Sie unter:

www.uni-weimar.de/sommerakademie

Gründung des Bauhaus Film-Instituts (BFI)

Das bewegte Bild in allen seinen Erscheinungsformen ist der entscheidende Motor der Kultur- und Kreativindustrien. Im bewegten Bild werden die wirksamen Selbst- und Fremdbilder der globalen Mediengesellschaften erprobt und in Umlauf gebracht. Daher fordert das bewegte Bild zu verstärkter wissenschaftlicher und künstlerischer Aufmerksamkeit heraus.

Die Bauhaus-Universität Weimar gründete zur Fokussierung ihrer bisherigen Aktivitäten in den Bereichen der Filmforschung und Filmgestaltung das Bauhaus Film-Institut (BFI). Das BFI wird das Wissen vom bewegten Bild in Theorie und Praxis fördern und dadurch maßgeblich die Profilbildung der Bauhaus-Universität in einem Kernbereich unterstützen.

Diese stärkt den Standort Weimar und seine kreative Medienszene. Im Mai 2008 nahm das Bauhaus Film-Institut (BFI) seine Arbeit auf.

Zum Gründungsdirektor wurde Prof. Wolfgang Kessel, Leiter des Departments Filmgestaltung, benannt. Prof. Dr. Lorenz Engell steht dem Department Filmwissenschaft und Prof. Dr. Thorsten Hennig-Thurau dem Department Filmökonomie vor.

www.uni-weimar.de

Graduiertenkolleg »Modellqualitäten« ermöglicht neues Forschungsfeld

Mit Ansprachen des Präsidenten der Ingenieurkammer Thüringen sowie Vorträgen von renommierten Wissenschaftlern aus dem In- und Ausland wurde am 6. Juni 2008 das von der DFG geförderte Graduiertenkolleg der Fakultät Bauingenieurwesen feierlich eröffnet. Im Rahmen des neuen Graduiertenkollegs sollen erstmals methodische Grundlagen geschaffen werden, mit denen die Qualität von Prognosemodellen des Ingenieurwesens in einer quantifizierbaren Form bewertet werden können. Ab Juni ermöglicht das Kolleg elf Doktoranden und zwei Postdoktoranden, ihre wissenschaftlichen Projekte im Kontext dieses innovativen Forschungsfeldes zu bearbeiten.

»Bauhaus.SOLAR« initiiert fachübergreifenden Dialog

Endliche Ressourcen, Klimaerwärmung, hohe CO-Ausstöße und die sich in diesen Zusammenhängen ändernden Bestimmungen setzen ein Umdenken in Gang. Die Wissenschaftlichen Einrichtungen und die Industrie sind gefordert, Regionen, Städte, Gebäude und Produkte verantwortungsvoll zu wandeln. Es geht um nachhaltige Veränderungen der urbanen und architektonischen Ausdrucksformen. Eine interdisziplinäre und branchenübergreifende Diskussion zu den damit verbundenen Themen startet mit dem 1. Internationalen Kongress Bauhaus.SOLAR im November in Erfurt, veranstaltet durch den SolarInput e.V., die Bauhaus-Universität Weimar und die Messe Erfurt AG. SolarInput e.V. ist ein Netzwerk von Thüringer Solarunternehmen, Forschungs- und Bildungseinrichtungen, Solarinitiativen, Gewerbetreibenden und Kommunen. Ziel ist es, die

enormen technologischen Fortschritte in der Solartechnik zu einer nachhaltigen innovativen wie ästhetischen Gestaltung in Architektur und Stadtplanung zu nutzen. Die Bauhaus-Universität Weimar als wissenschaftlicher Partner der Veranstaltung sieht hierin eine an das Bauhaus anknüpfende Herausforderung. Bis 30. Juni können Vorträge und Projekte für den Kongress eingereicht werden.

bhs.messe-erfurt.de



Dr. J. Fuchsgruber (Messe Erfurt), Dr. H. Aulich (SolarInput e.V.), Rektor Prof. Dr.-Ing. G. Zimmermann, Dipl.-Ing. U. Pleines M.Sc. (Bauhaus-Universität Weimar (v.l.))

Erfolg im Wettbewerb »Campus Online«

Die Bauhaus-Universität setzte sich im Finale des Wettbewerbs »Campus Online – Ein Wettbewerb für mehr Effizienz durch e-Governance an Hochschulen« durch. Das Weimarer Konzept »Digitales Bauhaus – Zentrale Dienste zur Bewahrung dezentraler Funktion« wurde von der Jury mit 100.000 Euro prämiert. Die Juroren des Stifterverbands bewerteten die Verknüpfung zwischen Zentral- und Fakultätsinteressen, die ausgesprochene Kunden- und Serviceorientierung und die vorbildliche Vernetzung im Informations- und Kommunikationsbereich mit anderen Thüringer Hochschulen als vorbildlich. Konkret geplant ist nun u. a. die Zusammenfassung verschiedener bestehender IT-Systeme unter

einer Oberfläche. Dabei entsteht ein personenbezogenes Portal, das individuell auf den Nutzer zugeschnitten ist. Beispielsweise kann ein Student seinen Stundenplan, relevante Online-Pinnwände, Vorlesungsskripte und seine Immatrikulationsbescheinigung über ein Portal abrufen. Wichtige Informationen sind leichter zu finden.

Centrum für Intelligentes Bauen CIB gibt neue Impulse

Nach nur zwei Jahren Bauzeit und einem Investitionsvolumen von 10,7 Mio. € konnten am 7. Mai im Beisein von Ministerpräsident Dieter Althaus die ca. 4000 qm Nutzfläche des neuen Centrum für Intelligentes Bauen seiner Bestimmung übergeben werden. Rektor Prof. Gerd Zimmermann betonte in seiner Ansprache, das CIB werde von nun an synonym für die Adresse Coudraystraße 4 stehen und als Bekenntnis und Programm der Bauforschung in Weimar neue Impulse geben. Unter der Bauträger- und Eigentümerschaft der Stiftung für Technologie, Innovation und Forschung Thüringen (STIFT) entsteht darüber hinaus eine wirksame Fördereinrichtung zur Fachkräftebindung in Thüringen, die ein gewachsenes Selbstbewusstsein repräsentiert und auch als Antwort auf die Globalisierung verstanden werden kann.

www.uni-weimar.de/cib



Neubau des CIB in der Coudraystraße, Foto: Tobias

Alumni sind herzlich eingeladen zum Jubiläum des backup_festivals

Das international etablierte Kurzfilm- und Videofestival »backup«, das neben altbewährten Formaten einiges Neues bietet, feiert vom 18. bis 22. Juni 2008 sein zehnjähriges Jubiläum. Weimar wird wieder ein Ort des Zusammenkommens einer jungen Medienszene. Das Open-Air-Ereignis, bei dem Film, Video und Musik sowie Kunst, Design und Business auf außergewöhnliche Weise zusammentreffen, bietet außerdem jungen Nachwuchstalenten die Möglichkeit sich mit etablierten Filmkunst-, Medien- und Designschaffenden auszutauschen. Das Veranstaltungsprogramm des Festivals sowie ausführliche Informationen zu Jury- und Salonteilnehmern finden Sie unter: www.backup-festival.de



backup_festival im e-werk



Fotos: Uwe Erler

Einzigartig bundesweit: Ph.D.-Studiengang für Künstler und Gestalter

Ein bundesweit einzigartiger Promotionsstudiengang für Absolventen von Kunst-, Design- und Gestaltungshochschulen wird zum Wintersemester 2008/09 an der Fakultät Gestaltung eingerichtet. Der Doctor of Philosophy (Ph.D.) Kunst und Design/Freie Kunst-Studiengang richtet sich ausschließlich an Absolventen von Kunst- und Gestaltungshochschulen mit Diplom oder Master. Der neue Ph.D.-Studiengang bietet ein postgraduales Curriculum, das die besondere Qualifikation der Absolventen von Kunst- und Gestaltungshochschulen auf dem Gebiet der Wissenschaft ergänzt und einen im deutschsprachigen Raum einzigartigen kunst- und gestaltungsspezifischen wissenschaftlichen Ph.D.-Abschluss ermöglicht. Weiterführende Informationen finden Sie auf der Homepage der Fakultät. www.uni-weimar.de/gestaltung

Alumna unterstützt Schule in Indien

Indien boomt. 2050 soll es gar die drittgrößte Weltwirtschaftskraft werden. Doch von den wirtschaftlichen Fortschritten profitiert nur ein kleiner Anteil der Inder. Daher ist Bildung oft die einzige Möglichkeit der eigenen Absicherung und die der Familie. Während die Schulen der Großstädte vom Staat finanziert werden, fehlt es in den Dorfschulen selbst an der Grundausstattung. Die Panchayat Mittelschule in Chinnambedu, Südindien ist eine von ihnen. Den 218 Schülern der fünften bis achten Klasse mangelt es an Vielem: Unterrichtsmaterialien wie Stifte und Papier, Ventilatoren, Schulbänke und -tische, ja einem ganzen Schulgebäude. Katja Wittig, Absolventin der Fakultät Gestaltung, besuchte

während ihres Indienurlaubes im Frühjahr dieses Dorf und die Schule. »Das Leuchten in den Augen der Schüler, die Warmherzigkeit und Gastfreundlichkeit ihrer Familien überzeugte mich, etwas zur Verbesserung der Qualität der Schulausbildung beizutragen, denn gerade eine erfolg-reiche Schulbildung bestimmt das Überleben ganzer Generationen.« Im September 2008 wird Katja Wittig nach Chinnambedu zurückkehren, um die Schule zu renovieren und mit Unterrichtsmaterialien auszustatten. Jede noch so kleine Unterstützung hilft. Ausführliche Informationen zum Projekt finden Sie unter: www.uni-weimar.de/hilfsprojekt



Katja Wittig startet Hilfsprojekt in Indien. (Foto: Privat)

Weiterbildung? Weiterbildung!

Informieren Sie sich über aktuelle Weiterbildungen an der Bauhaus Weiterbildungsakademie Weimar e.V. – z.B. zu den Themen Projektentwicklung, Projektmanagement, Baumanagement, Bauwerkserhaltung. Neu ab Oktober: Berufsbegleitendes eLearning-Masterstudium »Bauphysik und energetische Gebäudeoptimierung«. Informationen unter www.wba-weimar.de und im nächsten Newsletter der Bauhaus-Universität Weimar.

Filmpreis für die Umsetzung eines sensiblen Themas

Der Kurzfilm »nebenan« von Wolfgang Bauer, Absolvent der Mediengestaltung, gewann den Filmpreis der Deutschen Filmfestspiele (DAFF). Der junge Filmemacher ist damit Sieger beim größten und wichtigsten Festival des nichtkommerziellen Films in Deutschland. Zudem wurde der Film »nebenan« für die Internationalen Filmfestspiele UNICA 2008 in Tunesien nominiert. Der Film »nebenan«, in Weimar gedreht und produziert, behandelt auf sensible und überraschende Weise das Thema Kindstötung. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.1meter60-film.de



Regisseur Wolfgang Bauer und Kameramann Urs Zimmermann, Copyright 1Meter60-Film

Meer is nich

Ende März startete der Spielfilm »Meer is nich« von Hagen Keller bundesweit in den Kinos. Der von der Kinowelt verliehene Film ist dabei etwas ganz Besonderes: Die beiden Produzenten des Films, Marcel Lenz und Guido Schwab, sind Absolventen der Fakultät Medien der Bauhaus-Universität, die Hauptdarstellerin Elinor Luedde ist aus Weimar und der Film wurde fast vollständig in Weimar gedreht! Hagen Keller findet in »Meer is nich« die Balance zwischen ernüchternden Zukunftsperspektiven und unerschütterlichem

Optimismus, zwischen unbeschwerter Lebensfreude und Rebellion. Und ihm gelingt dabei ein authentisches, realistisches und trotzdem enorm positives Porträt. Der Film ist bis zum 21. Juli zu sehen, ob auch in Ihrem Kino, finden Sie unter meerisnich.kinowelt.de



Filmdreharbeiten aus »Meer is nich«

Schinkelpreis ging nach Weimar

Der renommierte Schinkelpreis des Architekten- und Ingenieurvereins ging in diesem Jahr auf dem Fachgebiet des Konstruktiven Ingenieurbaus an Andreas Krauß, Architekturstudent im 9. Fachsemester der Bauhaus-Universität, und an Thomas Pahn, der 2006 sein Studium an der Fakultät Bauingenieurwesen absolvierte. Die Aufgabe war die Wiederherstellung der Leichhardt-Brücke als wichtige Verbindung der Cottbuser Altstadt zum Branitzer Park. Thomas Pahn promoviert derzeit an der Universität Hannover. www.architekten24.de

»Es gibt Häppchen!«

Am 3. Juli um 18 Uhr eröffnet der neue Ausstellungsraum marke.6 der Bauhaus-Universität seine zweite Ausstellung »Es gibt Häppchen« im Neuen Museum Weimar. In seinem Programm von 1919 hatte Walter Gropius die »Pflegerfreundschaftlichen Verkehrs zwischen Meistern und Studierenden außerhalb der Arbeit« ausdrücklich zu einem

Ziel am Bauhaus erklärt. Unzählige selbst gefertigte Objekte, Präsente und Gaben von Bauhäuslern an Bauhändler, von Lehrern an Schüler und Schülern an Lehrer zeugen von der gelungenen Umsetzung dieses Diktums. Sie reichen von der spielerischen Bastelei über launigen Kitsch bis zum hochkarätigen Kunstwerk und zeugen von der Fähigkeit zur heiteren Selbstironie an der wohl bedeutendsten Kunstschule des 20. Jahrhunderts.

Diese Tradition wieder aufgreifend, hat marke.6 alle Universitätsangehörigen eingeladen, sich selbst, ihre Arbeitsweise, ihr Umfeld und ihren Humor auf eine Platte von 25 x 25 cm zu bringen. Diese Häppchen des zeitgenössischen Bauhauses werden in einer Ausstellung vom 3. Juli bis 28. September im Neuen Museum präsentiert.

»Klebe, wie du, wenn du stirbst, wünschen wirst, geklebt zu haben«. Lou Scheper in der Abschiedscollage für das Ehepaar Gropius, 1928.

Ausstellungseröffnung:
3. Juli, 18 Uhr
Neues Museum, Weimarplatz 5,
99423 Weimar
Dienstag bis Sonntag, 11.00 bis 18.00 Uhr
Der Eintritt ist frei.

www.markepunktsechs.de



25 x 25 cm, eine Platte zum Gestalten

Ehren-Kolloquium für Prof. Dr.-Ing. habil. Erhard Hampe (1928–1998)

Am 27. Juni wird das Wirken von Prof. Erhard Hampe, anlässlich seines 80. Geburtstages, an der Fakultät Bauingenieurwesen mit einem Vortragsprogramm von 13.30 bis 17.00 Uhr im Oberlichtsaal des Universitätshauptgebäudes gewürdigt. Anschließend findet das Sommerfest des IKI statt. Dies ist eine Gemeinschaftsveranstaltung des Institutes für Konstruktiven Ingenieurbau (IKI) und des Vereins der Freunde des Bauingenieur- und Baustoffingenieurwesens.



Foto: privat

Marion Ermer Preis 2008

Die Marion Ermer Stiftung zur Förderung von Kunst und Kultur in den neuen Bundesländern fördert mit dem Marion Ermer Preis 2008 junge Künstlerinnen und Künstler in den neuen Bundesländern (mit Ausnahme von Berlin). Insgesamt werden vier jeweils mit 5 000 Euro dotierte Preise vergeben. Zusätzlich erhalten die vier Preisträgerinnen/Preisträger eine Gemeinschaftsausstellung in den Räumen des Neuen Museums Weimar sowie einen begleitenden Katalog. Künstlerinnen und Künstler aus dem Bereich Freie Kunst (Malerei, Grafik/Zeichnung, Foto- und Videokunst, Skulptur und Installation) werden auf-

gefordert, sich zu bewerben. Die Bewerbungsunterlagen können noch bis zum 3. Juli 2008 eingereicht werden.

Informationen zur Ausschreibung finden Sie unter:

www.marion-ermer-stiftung.de

Alumni-Treffen 2008

Am 12. Juli lädt die Fakultät Medien zum Alumni-Treffen 2008 ein. Dieses Jahr steht das Alumni-Treffen im Zeichen der Europäischen Medienkultur, denn das Deutsch-Französische Studienprogramm feiert seinen 10. Geburtstag. Der 12. Juli 2008 wird innerhalb des summary/mediengang-Wochenendes ein großer Geburtstag mit vielen Gästen und Ereignissen. Aktuelle Informationen gibt es in Kürze unter:

www.uni-weimar.de/medien

Wenn aus Recycling Kunst wird

Die besten Tetra-Show-Einführungswochenwerke der Fakultät Architektur vom Jahr 2000 bis 2006 werden in der Ausstellung »recycling« gezeigt. Vom 6. Juni bis 7. Juli sind sie in der Galerie Waidspeicher im Kulturhof »Zum Guldernen Krönbacken« in Erfurt zu sehen. Vielleicht finden Sie dort ja auch Ihre eigenen Modelle wieder. Kommen Sie vorbei, wir freuen uns über jeden Alumni.



Zu sehen sind Modelle, Videos und Plakate.

Wirtschaftsinitiative veranstaltet Absolventenkongress

Erstmals veranstaltet die Wirtschaftsinitiative einen Absolventenkongress. Die Jobmesse findet am 24. Juni 2008 im Congress Center Leipzig statt und soll Studenten mit Unternehmen aus der Region zusammen bringen. Bereits im ersten Jahr der Jobmesse möchte die Wirtschaftsinitiative 100 Unternehmen sowie 2.000 Studenten und Absolventen aller mitteldeutschen Hochschulen begrüßen. Um den Akademikern aus den Städten Halle, Jena, Magdeburg, Dessau sowie Dresden, Chemnitz und Zwickau eine Teilnahme zu ermöglichen, werden gesonderte Busse eingesetzt, die zum Leipziger Congress Center pendeln. In der Wirtschaftsinitiative für Mitteldeutschland engagieren sich strukturbestimmende Unternehmen sowie Kammern und Städte aus Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen.

www.absolventenkongress-mitteldeutschland.de

www.mitteldeutschland.com

Wir möchten mit Ihnen als Absolventen ehemalige Studenten und Mitarbeiter in Kontakt bleiben, alte Verbindungen auffrischen und neue knüpfen. Wir wollen Sie auf dem Laufenden halten über die Entwicklungen an Ihrer Hochschule, Alumni-Treffen oder Fachveranstaltungen. Wir geben Ihnen im Alumni Portal die Möglichkeit, Ihre Kommilitonen wiederzufinden, sich mit ihnen auszutauschen und diesen Newsletter regelmäßig zu erhalten.

Bauhaus-Universität Weimar
Silvia Riedel, Alumni Büro
alumni@uni-weimar.de
www.uni-weimar.de/alumni